

«Gott im Schrei der Geburt»

Was glauben wir eigentlich, was ist Advents- und Weihnachtszeit?

damals
als gott im schrei der geburt
die gottesbilder zerschlug
und
zwischen marias schenkeln
runzlig rot
das kind lag

Kurt Marti

Schrei der Geburt versus Grossmutter's Weihnachtsplätzchen

Was soll das? Warum haben gewisse Leute das Gefühl, sie müssten immer die wunderschönen, weihnachtlichen Stimmungsbilder gleich mit irgendwelchen irdischen, alltäglichen, realistischen Gedanken verstören, ja, zerstören?!? Weihnachten ist doch etwas Besinnliches, die Zeit der Familie, Kerzen, Adventskranz, Weihnachtsbaum, leckeres Essen, hübsche Geschenke, Goldengel, Silbersterne, warme Stube, Lieder und Geschichten, Familientraditionen ... Und jetzt kommt dieser Kurt Marti und spricht vom «Schrei der Geburt»!

Wer schon mal geboren hat bzw. wer selber schon mal eine Geburt begleitet hat, verbindet mit dem «Schrei der Geburt» ganz konkrete, einschlägige Erfahrungen, aber sicher keine weihnachtlichen Stimmungsbilder. Im «Schrei der Geburt» wird es existentiell, so existentiell, wie es das ganze Leben hindurch nur wieder beim eigenen Sterben werden wird. Und immer wenn es im Leben existentiell wird, wird alles andere nebensächlich. Im «Schrei der Geburt» geht es ums Leben, ums Überleben, was kümmern mich da Grossmutter's Weihnachtsplätzchen ...?

Kämpft Gott ums Überleben?

Moment mal! «als gott im schrei der geburt die gottesbilder zerschlug» – kämpft Gott am Ende selber ums Überleben? Ist Gott am Ende – zumindest in unseren Breiten – existentiell bedroht? Nicht Maria, die Mutter, schreit, sondern Gott und zerstört dadurch die Gottesbilder! Nein, nein, meine Lieben, nicht Gott ist existentiell bedroht, sondern die Gottesbilder, die wir Menschen uns von Gott machen! Gott kann – Gott wird nicht so sein, wie wir ihn uns denken, wünschen, wie wir glauben, Gott wird auf jeden Fall der sein, der er sein wird! (Ex. 3,14)

Gott, ER, männlich?

Und überhaupt: Wieso Gott, ER, männlich? Auch dies ist ein Gottesbild, das wir für selbstverständlich «wahr» halten! Wieso nicht Gott, SIE, weiblich? Dann kann aber auch der Schrei der Geburt von Gott, der Gebärenden, kommen, die in ihrem Schreien die Gottesbilder zerschlägt. Gott als Mutter, die hervorbringt, erschafft, kreiert, bewahrt, gebirt, umsorgt, nährt – Gott, die an ihrer Brust trinken lässt (Jes. 66,13). Auch diese «weiblichen» Gottesbilder sind in der Bibel durchaus zu finden, deswegen müssen auch diese Gottesbilder göttlich sein! Gott schreit unter der Geburt, nehmen wir an, SIE hat auch Wehen, Schmerzen, Angst. Auch Gott zerreisst es unter der Geburt fast, wie jede andere Frau auch! Das ist Menschwerdung!

Weg mit den Gottesbildern!

Und damit fegt SIE alle Bilder über ihn hinweg: Der strafende Gott (Röm. 2,5–8), der richtende Gott, der zerstörende Gott, der Schöpfergott, der mit dem blossen Wort die Welt erschafft (Gen. 1,3 ff.), der parteiische Gott, der die einen erwählt, die anderen aber nicht (z. B. Gen. 4,3 ff.). Nein, Gott gebiert, Gott hat Schmerzen, auch Gott schreit unter der Geburt – Gott ist Mutter (z. B. Dtn. 32,18; Gott schreit unter den Wehen: Jes. 42,14.).

Macht Maria für Gott millionenfach die Schwerstarbeit?

«und zwischen marias schenkeln runzlig rot das kind lag» Spielverderber! Es ist doch Maria, die gebiert, ein Mensch, der für die irdische Schwerstarbeit von Gott auserwählt wurde. Konkreter: Auch in der Weihnachtsgeschichte ist es einmal mehr eine Frau, die für IHN, Gott, die Schwerstarbeit machen muss! Es ist einmal mehr eine Frau, die das Risiko der Geburt auf sich nimmt. Es ist einmal mehr eine Frau, die sich der ganzen existentiellen Unsicherheit stellen und damit auch klarkommen muss. Und es ist einmal mehr eine Frau, die am Ende noch froh sein kann, wenn Josef, der alte Tattergreis, sie und ihr «runzlig rotes» Kind gnädigerweise bei sich aufnimmt. Ja, es wäre zu schön gewesen, dass wirklich Gott selber,

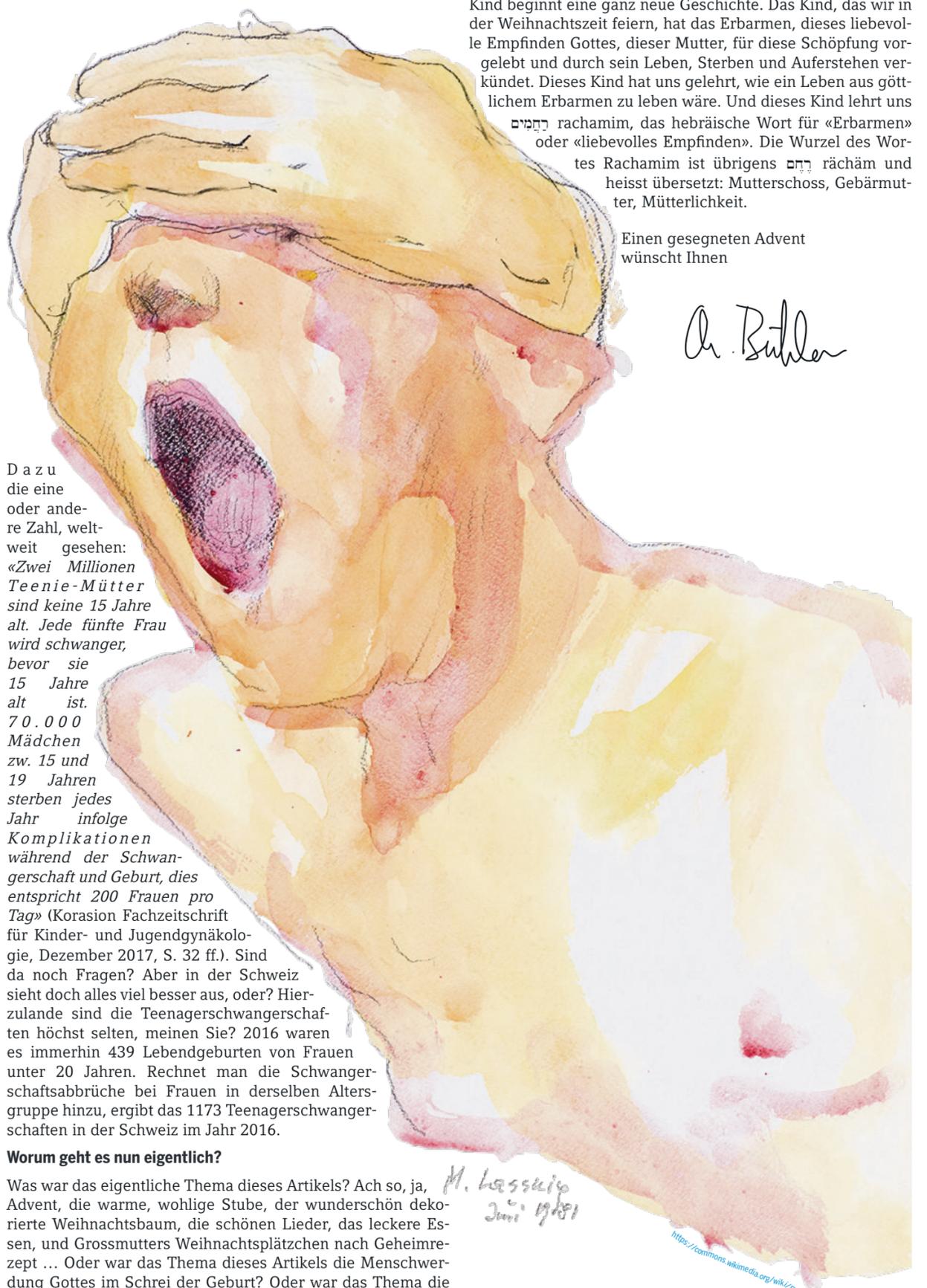
höchstpersönlich Mensch geworden wäre. Es wäre zu schön gewesen, wenn Gott selber im Schrei der Geburt als Gebärende die Gottesbilder zerstört hätte. Aber am Ende bleibt eine zweifelhafte Form von Leihmutterschaft, ein Stiefvater, der vor lauter Alter keinen Jahrgang mehr hat, und eine Teenager-Mutter mit einem Kind. Wissen Sie was? Diese Konstellation ist nichts Besonderes auf dieser Welt, es gibt sie – besonders im globalen Süden – millionenfach!

Gott gebiert nun das Kind, durch ihr Gebären ist sie Subjekt des Handelns. Gott zerschlägt die Gottesbilder, indem sie das runzlig rote Kind gebiert. Die Menschwerdung Gottes hat schon vor der Geburt des Kindes stattgefunden, die Menschwerdung Gottes war immer schon da, sie wurde jedoch durch die menschlichen Gottesbilder, die nun durch die Geburt zerschlagen wurden, übertüncht. «zwischen IHREN schenkeln runzlig rot das kind lag» – das Kind liegt da und es ist mit dieser Geburt, wie mit jeder anderen Geburt auch: Mit diesem Kind beginnt eine ganz neue Geschichte. Das Kind, das wir in der Weihnachtszeit feiern, hat das Erbarmen, dieses liebevolle Empfinden Gottes, dieser Mutter, für diese Schöpfung vor-gelebt und durch sein Leben, Sterben und Auferstehen verkündet. Dieses Kind hat uns gelehrt, wie ein Leben aus göttlichem Erbarmen zu leben wäre. Und dieses Kind lehrt uns

רחמים rachamim, das hebräische Wort für «Erbarmen» oder «liebevolles Empfinden». Die Wurzel des Wortes Rachamim ist übrigens רחם rächäm und heisst übersetzt: Mutterschoss, Gebärmutter, Mütterlichkeit.

Einen gesegneten Advent wünscht Ihnen

Ch. Bühler



D a z u die eine oder andere Zahl, weltweit gesehen: «Zwei Millionen Teenie-Mütter sind keine 15 Jahre alt. Jede fünfte Frau wird schwanger, bevor sie 15 Jahre alt ist. 70.000 Mädchen zw. 15 und 19 Jahren sterben jedes Jahr infolge Komplikationen während der Schwangerschaft und Geburt, dies entspricht 200 Frauen pro Tag» (Korasion Fachzeitschrift für Kinder- und Jugendgynäkologie, Dezember 2017, S. 32 ff.). Sind da noch Fragen? Aber in der Schweiz sieht doch alles viel besser aus, oder? Hierzulande sind die Teenagerschwangerschaften höchst selten, meinen Sie? 2016 waren es immerhin 439 Lebendgeburten von Frauen unter 20 Jahren. Rechnet man die Schwangerschaftsabbrüche bei Frauen in derselben Altersgruppe hinzu, ergibt das 1173 Teenagerschwangerschaften in der Schweiz im Jahr 2016.

Worum geht es nun eigentlich?

Was war das eigentliche Thema dieses Artikels? Ach so, ja, Advent, die warme, wohlige Stube, der wunderschön dekorierte Weihnachtsbaum, die schönen Lieder, das leckere Essen, und Grossmutter's Weihnachtsplätzchen nach Geheimrezept ... Oder war das Thema dieses Artikels die Menschwerdung Gottes im Schrei der Geburt? Oder war das Thema die Frauwerdung Gottes? Fangen wir nochmals von vorne an, diesmal mit angepasstem Gedicht:

damals
als gott im schrei der geburt
die gottesbilder zerschlug
und
zwischen IHREN schenkeln
runzlig rot
das kind lag

*M. Lässig
Juni 1981*

INHALT	
Gemeinsam	> Seite 15
Hilterfingen	> Seite 16
Hilterfingen	> Seite 17
Sigriswil	> Seite 18



Präsident Kirchgemeinderat:
Fritz Baumann 033 243 20 27
Sekretariat: Simone Schoch 033 223 41 11
Daniela Burkhalter 033 243 00 78
www.kirche-hilterfingen.ch

Pfarramt:
Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
Pfarrerin Andrea Sterzinger 033 243 41 92

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Katechet:
Brian Perry 076 413 65 06
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Redaktionsschluss Gemeindeseiten Hilterfingen
Januar 2023: Donnerstag, 1. Dezember 2022
Redaktion: Manuela Heer
reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

Die ganze Kirchgemeinde versammelt sich jeden Sonntag an **einem Ort** zur Feier des gemeinsamen Gottesdienstes. Damit der Gottesdienst für alle Besucherinnen und Besucher gut erreichbar ist, bieten wir nicht nur einen **Transportdienst** am See an, sondern auch vom See nach Heiligenschwendi und umgekehrt. Der Dienst steht an allen Sonntagen zur Verfügung, die in Heiligenschwendi von der reformierten Landeskirche abgedeckt werden. Wir freuen uns, die Gemeinde auf diese Weise näher zusammenzubringen.

Hilterfingen

So 18. 17 Uhr **Weihnachtsfeier für Klein und Gross**
Pfarrer Simon Bärtschi und Team (siehe Einladung)

Sa 24. 22 Uhr **Christnachtfeier**
Pfarrerin Salome Augstburger (siehe Einladung)

Sa 31. 22 Uhr **Gottesdienst zum Jahresschluss**
Pfarrerin Andrea Sterzinger (siehe Einladung)

Hünibach

So 4. 10 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrerin Andrea Sterzinger

So 25. 10 Uhr **Gottesdienst zu Weihnachten, mit Abendmahl**
Pfarrerin Andrea Sterzinger (siehe Einladung)

Heiligenschwendi

So 11. 10 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrerin Salome Augstburger

So 25. 10 Uhr **Gottesdienst zu Weihnachten, mit Abendmahl**
Pfarrer Simon Bärtschi (siehe Einladung)

GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche

Fiire mit de Chliine & de Grössere
Freitag, 9. Dezember, 16.15 Uhr: Gemeinsame Feier beider Gruppen in der Kirche Hilterfingen. Auskunft: Simon Bärtschi, 033 243 16 74

Kirchenchor

Wir proben am Do., 1.12., Fr., 9.12. und Do, 15.12. jeweils von 19.45–21.30 Uhr in der Kirche Hünibach. Am Mo., 19.12. und Do., 22.12. um 19.30 Uhr Einsingen zur Probe mit Orchester und Soli in der Kirche Hilterfingen.

Sa., 24.12.: Vorprobe um 21 Uhr, anschliessend Christnachtfeier in der Kirche Hilterfingen. Auskünfte erhalten Sie bei Christoph Baumann, 079 377 28 08 oder acriba@gmx.ch

CEVI-Jungchar Hilterfingen / Sigriswil

10. Dezember, 12.30 Uhr, vor dem Chüjerhüsi bei der Kirche Sigriswil. Unsere website ist: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi

Für Donnerstag, 8. Dezember, 9 Uhr, ist ein Frühstückstreffen für Alleinstehende geplant. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Therese Frutiger, 033 243 13 58.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Mittwoch, 21. Dezember, 12 Uhr, im Sali des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi. Kosten: 15.– plus Getränke.

Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 19. Dezember, 11.30 Uhr.

Seniorenachmittag

Mittwoch, 14. Dezember 2022, 14 Uhr (siehe Einladung).

Mittagstisch im Klosterli Oberhofen

Im Dezember findet kein Mittagstisch statt.

Klosterli-Zmorge

Winterpause

Friedensgebet

Im Dezember treffen wir uns statt zum Friedensgebet am Montag zu den Adventsmeditationen am Mittwoch (siehe Einladung).

Höfli Kafi

Treffpunkte gemäss Ausschreibung auf Seite 17.

Dr Träff

Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren. Jeweils am Freitag von 18–21 Uhr im Keller des KBZH.

Weihnachtsweg Heiligenschwendi

Der Weihnachtsweg öffnet am 1. Advent und endet am 6. Januar.

Der Weihnachtsweg beginnt in Schwendi (Bushaltestelle Hotel Apenblick) und ist täglich zugänglich (kostenlos). Von 17 bis 22.30 Uhr sind die Sujets in den sechs Schüürli und der ganze Weg mit ca. 150 Laternen beleuchtet.

Specials:

Samstag, 3. Dezember 2022, ab 18 Uhr Chinderchörl vom rächte Thunerseeufer (Gründerplatz)

Sonntag, 11. Dezember 2022, ab 18 Uhr Gottesdienst

Freitag, 6. Januar 2023 Dernière – ab 16 Uhr Trychler Umzug ab Tennisplatz
Info-Telefon: 079 743 89 39
Detailinfos siehe auch Flyer (in unseren Kirchen aufgelegt)

Rücktritt als Präsident der Kirchgemeinde

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde

Das Kirchgemeindehaus ist frisch renoviert und steht nun als Begegnungszentrum mit Kirchenraum, Saal, Jugendraum, Höflikafee und Verwaltung der Bevölkerung und den Mitarbeitenden zur Verfügung. Es war mir ein grosses Anliegen, diese Arbeiten voranzubringen – zuerst als Baukommissionspräsident, später bei der Umgestaltung der Pfarrwohnung als Mitglied Baukommission. Es gab unzählige Besprechungen zu bestreiten. Bei Problemen konnten wir gemeinsam im Team aber immer wieder gute Lösungen finden. Das hat mich gefreut.

Neben dem Präsidium betreute ich das Ressort Liegenschaften und verantwortete die Finanzen. Alle diese Arbeiten ergaben eine Belastung von rund 40 Prozent.

Auf Ende 2022 werde ich als Präsident der Kirchgemeinde zurücktreten. Der Entscheid ist mir nicht leicht gefallen. Gesundheitliche Probleme haben mich zu diesem Schritt bewogen.

Während vier Jahren habe ich als Kirchgemeinderat das Ressort Liegenschaften betreut. Das Präsidium zu übernehmen, war nie mein Ziel. Nach dem Rücktritt des langjährigen Kirchgemeindepräsidenten Herbert Graf im Jahr 2020 war ich bereit, im Co-Präsidium Verantwortung für die Kirchgemeinde zu übernehmen, weil sonst niemand den Vorsitz übernehmen wollte. Nach kurzer Zeit musste ich leider das ganze Amt übernehmen, weil die Co-Präsidentin sich beruflich neu orientierte. So leitete ich die Kirchgemeinde in den letzten zwei Jahren.

Die Corona-Pandemie, diverse Wechsel im Pfarrteam und krankheitsbedingte Ausfälle beschäftigten den Kirchgemeinderat stark.

Weitere grössere Aufgaben wie

- Ersatz Lüftung Klösterli
- Sanierung Abfluss Quelle Kirchmätteli
- drei Pfarrwahlen
- Einführen der neuen Informatikanwendungen
- Optimierungen der Akustikanlagen
- neues Gottesdienstkonzept
- Renovation und Erweiterung der Orgel in Heiligenschwendi mit Orgelbauer und freiwilligen aus der Kirchgemeinde
- Vermietung Spycherten und vieles mehr

Es machte mir grosse Freude, dass viele Projekte wie geplant umgesetzt werden konnten. Kurze Instanzenwege ermöglichten rasche Entscheide. Daneben legte ich zusammen mit Ruedi Schläppi bei vielen kleineren Problemen oder Pannen vor allem im elektrischen Bereich selber Hand an.

Wenn ich an die Zukunft der Kirchgemeinde denke, mache ich mir Sorgen. Viele Mitbürger*innen haben nur noch wenig Interesse an der Kirche oder haben diese sogar bereits verlassen. Das tut weh und zusätzlich fehlen längerfristig die Mittel für das Personal der Kirchgemeinde und für den Unterhalt der Gebäude im erforderlichen Ausmass. Gerade die historischen Gebäude sind im Betrieb und Unterhalt sehr aufwendig.

Nun ist mein 70. Altersjahr schon fast vorbei und ich werde kürzertreten und die Verantwortung für die Kirchgemeinde abgeben. Ich möchte an dieser Stelle allen, die bei den umfangreichen Arbeiten in den letzten Jahren mitgeholfen haben, herzlich danken. Dies auch, wenn es manchmal harte Diskussionen gegeben hat.

Ich wünsche der Kirchgemeinde alles Gute und hoffe, dass die bestehenden Vakanzen im Kirchgemeinderat bald besetzt werden können.

Fritz Baumann



Namens der Kirchgemeinde, der Mitarbeitenden und des Kirchgemeinderates bedanken wir uns, lieber Fritz, herzlich für deine wertvolle Arbeit.

Vieles hast du zu Gunsten der Kirchgemeinde in die Wege geleitet, umgesetzt und erfolgreich zum Abschluss gebracht. Dein Fachwissen, das persönliche Engagement sowie deine Präsenz haben wir sehr geschätzt. Du hast Spuren hinterlassen, Zeichen gesetzt und dabei stets den Überblick zu Gunsten aller im Auge behalten.

Wir waren überrascht von der Ankündigung deines Rücktritts als Präsident, haben jedoch Verständnis für deinen Entscheid.

Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Möge dir die gewonnene freie Zeit Muse, Unternehmungslust, Ruhe nach deinem Gusto sowie Zufriedenheit bescheren.

Der Kirchgemeinderat ist gefordert, die vielfältigen Aufgaben zusammen mit den Mitarbeitenden weiterzuführen, neue anzunehmen und diese zum Wohle der Kirchgemeinde zu gestalten.

Die Vizepräsidentin Maria Graf hat sich bereit erklärt, die Aufgaben des Präsidiums ad interim zu übernehmen. Wir hoffen, dass wir bald eine geeignete Person gewinnen können, welche das Präsidium übernehmen wird.

Ernst Schweizer

Kirchgemeinderat Personal/Kommunikation

ANDACHTEN IM DEZEMBER

Mi 7. 15 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seniorama

Mi 21. 14 Uhr **Weihnachtsfeier** des Alters- und Pflegeheims Magda

Mi 22. 14.30 Uhr **Weihnachtsfeier** des Alters- und Pflegeheims Seegarten

AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)

Für die ganze Kirchgemeinde
Pfarrer Simon Bärtschi
Pfarrerin Andrea Sterzinger
Pfarrerin Salome Augstburger
Pfarrer Simon Bärtschi

Dezember 2022
1.–9. Dezember
10.–16. Dezember
17.–23. Dezember
24.–30. Dezember

Herzliche Einladung für Heiligabend und Weihnachten

Christnachtfeier

Samstag, 24. Dezember, 22 Uhr

Kirche Hilterfingen

Gottesdienst zur Heiligen Nacht

Aller Welt ist Freude!

Die Kindheit Jesu

Oratorium von Johann Christoph Friedrich Bach
Kirchenchor Hilterfingen, Leitung: Beat Rysler Firmin
Streichquintett ad hoc, Nino Topadze Oswald (Solo Sop/Alto),
Erwin Hurni (Solo Ten/Bass)
Ruth Moser Rindlisbacher, Cembalo / Orgel
Pfarrerin Salome Augstburger, Liturgie und Predigt

Weihnachtsgottesdienste

Sonntag, 25. Dezember, 10 Uhr,

Kirche Hünibach

Gottesdienst zu Weihnachten

Erwach, frohlocke, o Tochter von Zion

Annina Martens-Künzi, Gesang, Ruth Moser Rindlisbacher, Orgel
Pfarrerin Andrea Sterzinger, Liturgie und Predigt

Sonntag, 25. Dezember, 10 Uhr,

Kirche Heiligenschwendi

Gottesdienst zu Weihnachten

Herbei, o ihr Gläubigen

Christoph Zbinden, Orgel
Pfarrer Simon Bärtschi, Liturgie und Predigt



Präsident Kirchgemeinderat:
Fritz Baumann 033 243 20 27
Sekretariat: Simone Schoch 033 223 41 11
Daniela Burkhalter 033 243 00 78
www.kirche-hilterfingen.ch

Pfarramt:
Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
Pfarrerin Andrea Sterzinger 033 243 41 92

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Katechet:
Brian Perry 076 413 65 06
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Auf die Vision kommt's an.



«Du bist ein Gott, der mich sieht»
 Die Jahreslosung für das Jahr 2023 stammt aus dem Buch Genesis, ganz am Anfang der Bibel (Kapitel 16, Vers 13). Es ist eine Sklavin, die diese Worte spricht: Hagar, Zweitfrau von Abraham und Mutter Isaels. Sie stellt sich dem Stammvater Isaels als «Leihmutter» zur Verfügung, fällt in Ungnade und wird mit ihrem Sohn «in die Wüste geschickt».

«Du bist ein Gott, der mich sieht» – im Gottesdienst am Silvesterabend blicken wir zurück auf das hinter uns liegende Jahr und schauen hinaus auf das kommende. Wir erinnern unsere Hoffnungen und Perspektiven und wir lassen uns hineinnehmen in die besondere Perspektive Gottes für unser Leben und für die Zukunft dieser Welt.

Herzliche Einladung am 31. Dezember um 17 Uhr in unsere Kirche in Hilterfingen, mit Pfrn. Andrea Sterzinger

CHRONIK

Beerdigungen

- 6. Oktober 2022: Esther Hertig Pfenniger, geb. 17. April 1938, gest. 22. September 2022, von Bauma, in Oberhofen.
- 14. Oktober 2022: Elisabeth Mühlemann Weibel, geb. 6. Januar 1924, gest. 27. August 2022, von Seeberg BE, in Steffisburg.
- 20. Oktober 2022: Kurt Schneiter, geb. 30. Mai 1937, gest. 13. Oktober 2022, von Spiez, in Hilterfingen.



«Höfli-Kafi»

Die Türen zu unserem «Höfli-Kafi» sind täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr für Sie offen. Bitte bedienen Sie sich selbstständig in unserer Kaffee-Teeküche.

Wir wünschen Ihnen gute Begegnungen, spannende Gespräche oder ruhige Momente.

Zu unseren Treffpunkten sind Sie ohne Voranmeldung willkommen.

Für die Konsumation aus der Kaffee-Teeküche gelten die Preise des «Höfli-Kafi».

Treffpunkte im Dezember

Mittwoch, 7. Dezember, ab 17 Uhr

«Advents-Fänschter»

Wir machen beim Dorf-Adventsfeier Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach mit (siehe Einladung).

Donnerstag, 15. Dezember, 14–17 Uhr

«Zäme jasse»

Herbert Graf und Brian Perry freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.

Dienstag, 20. Dezember, 14–17 Uhr

«Lisme, hääggle, lafere»

Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

Mittwoch, 7. Dezember, ab 17 Uhr

«Es Törl geit uf»

Eröffnung des Adventsfensters

Wir machen beim Dorf-Adventsfeier Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach mit. Ab 17 Uhr sind Sie beim KBZH in unserem Höfli-Kafi herzlich willkommen. Kommen Sie vorbei und verweilen sie einen Moment bei Punch und Gebäck mit uns.

Einladung zum
Adventshöck der Seniorenwanderinnen und -wanderer vom Mittwoch, 7. Dezember 2022, 15.30 Uhr, Klösterli Oberhofen

Mit den schönsten Bildern unserer Ausflüge 2022 möchten wir unser Wanderjahr abschliessen und euch einen Ausblick auf unsere Vorhaben im 2023 geben. Auch dieses Jahr lädt uns dazu die Kirchgemeinde Hilterfingen mit einem Zvieri ein. Anmeldungen bis 2. Dezember 2022 an: Margrit Aeschlimann, Sozialdiakonin, 033 243 61 41 oder maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch
 Eure Wanderleitung: Werner Hübscher und Christine Pfäffli

KOLLEKTE

Kollekten Juli, August, September 2022

Kollekten aus Gottesdiensten

Bernische Waldenserhilfe	48.00
Frauenhaus Thun	322.00
Freundeskreis Zelt der Völker	179.00
HEKS, für Projekte die dringend Geld brauchen	100.50
Mission 21	232.60
oeku Kirchen für die Umwelt	477.70
Stiftung Theodora	219.55
Stiftung Zuversicht für Kinder	118.00
Synoldarat, HEKS	474.00

Kollekten aus Trauergottesdiensten

Freunde der Dampfschiffahrt	702.50
Kirchgemeinde Hilterfingen	20.00
Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBV	305.20
Kirchgemeinde Hilterfingen, Seniorenarbeit	689.00
Sozialwerk Pfarrer Sieber	147.50
Spitex RUTU	427.30
Stiftung Simea	277.00

Kollekten aus Hochzeiten

Stiftung Wunderlampe	161.05
----------------------	--------

Spenden

Einzelspende	100.00
--------------	--------

Seniorenachmittag

vom **Mittwoch, 14. Dezember, 14.00 Uhr**
 in der Kirche Hünibach

Wir laden Sie herzlich ein zur diesjährigen

ADVENTSFEIER



Texte: Pfarrer Simon Bärtschi

Musik: Flötengruppe «Flauto Dolce»

unter der Leitung von Frau Edith Zurflüh

Im Anschluss an die Feier sind alle zum Zvieri eingeladen

Wenn Sie von einem Fahrdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis **Montag, 12. Dezember** bei Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Nachmittag!

Pfarrer Simon Bärtschi, das Team der freiwilligen Mitarbeitenden und Margrit Aeschlimann



Schweigen – Singen – Staunen

In der Hektik der Adventszeit bieten wir mit Adventsliedern und mit Gesängen aus Taizé, Wort und Stille eine Oase zum Auftanken an.

Wer mit uns diesen Weg zum Weihnachtsfest oder auch nur ein Teilstück davon gehen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Die Feiern werden geleitet von Pfarrer Salome Augstburger, Pfarrer Simon Bärtschi und Ruth Moser an der Orgel.

Mittwoch, 7., 14., und 21. Dezember,
jeweils 20–20.50 Uhr, in der Kirche Hilterfingen

Weihnachtsfeier für Klein und Gross

Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr, Kirche Hilterfingen

«Ds Wiehnachtsglöggli»

Die Kinder aus dem Kolibriprojekt begleiten die Geschichte mit ihren Liedern. Die Feier schliessen wir ab mit einem heissen Getränk am Feuer vor der Kirche. Wir und die Kinder freuen uns auf Sie!
 Carolien Oosterveen, Pfarrer Simon Bärtschi, die Helferinnen und Ruth Moser (Orgel)



Vorankündigung Gemeindefeier 8.–15. Januar 2023 in Hilterfingen: «Energie – mehr als Mangellage und Krisenmanagement»

Der Strom zu knapp, das Benzin zu teuer, die Kohle zu dreckig, das Atom zu gefährlich und die Wohnung zu kalt. Energie treibt uns an, und wo sie fehlt, steht alles still. Kein Wunder, reden alle über Energie. Wozu dann auch noch wir? Die Gemeindefeier erkundet das Thema jenseits der Fragen von Mangellage und Krisenmanagement. Wir haben Referent/-innen eingeladen, um über Zusammenhänge zu sprechen, von denen wir nicht täglich in der Zeitung lesen: Über Energie und Kraft von Blitz und Donner, Wind und Wetter; über die verbreitete Vorstellung von Gott als Energie statt als Person; darüber, was Energie mit Gerechtigkeit zu tun hat; und über die lebensspendende Kraft von Begegnungen. So freuen wir uns auf eine Woche mit vielen verschiedenen Perspektiven. Alle Veranstaltungen finden in der Kirche Hilterfingen statt.

Montag, 9. Januar, 19.30 Uhr:

Thomas Bucheli, Meteorologe und Fernsehmoderator, Leiter der Sendung Meteo beim Schweizer Fernsehen SRF

Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr:

Katharina Heyden, Professorin für Ältere Geschichte des Christentums und der interreligiösen Begegnungen an der Universität Bern und ordinierte Pfarrerin

Freitag, 13. Januar, 19.30 Uhr:

Stefan Salzmann, Programmverantwortlicher für Energie- und Klimagerechtigkeit bei der Fastenaktion

Sonntag, 15. Januar, 10 Uhr:

Gottesdienst zum Abschluss der Gemeindefeier mit Isabelle Noth, Professorin für Seelsorge, Religionspsychologie und -pädagogik an der Universität Bern